

Brunegg

Schulort:	Kanton 1799: Brunegg	Aargau Lenzburg	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Aargau Brunegg
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1423, fol. 249-249v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1989: Brunegg, [http://www.stapferenquete.ch/db/1989].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Brunegg (Niedere Schule, reformiert)			

16.02.1799

Beantwortung der Fragen über den Zustand der Schul Braunegg

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Braunegg
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	ein kleines Dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	hat eine eigene Gemeind, gehört zur Kirchhöri Bir.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	ist aber im Distrikt Lenzburg, wie es schon einmal in die <i>Praefectur</i> Lenzburg gehörte
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	im Kanton Aargau.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Es gehören sonst keine in den Schulbezirk als die Bewohner des Schloßes Braunegg
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Es sind gewiße Abtheilungen, die man Classen nennen könnte

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Lesen, Heidelberger, Singen, Schreiben Geschriebnes lesen
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Fangen um <i>Martini an</i> bis zu <i>Mariä</i> Verkündung.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Namenbücher. Heidelberger, Psalmenbücher. Einiche haben auch Kinderbiblen. Neue Testamenter
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Mit den Vorschriften geht es nach der alten Mode. da der Schulmeister oben eine Linie vorschrieb, und die Kinder dann die Seite vollschreiben
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	die Sch. dauert von 8 bis 11. 1/2 1 uhr 3.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	in der Schul braunegg bestellte, seit dem ich hier Pfarrer bin, eher die Gemeind den Schullehrer. als der Pfarrer. und wurde von dem Amtman <i>confirmiert</i> .
III.11.b	Auf welche Weise?	der jezige Schullehrer ist wegen Unzufriedenheit mit des einten Theils der gemeind über den vorherigen Heinrich Renold seit dem Neüjahr ein Mann von <u>Lupfig</u> Namens <u>Abraham Bopp</u> seines Alters <u>27 Jahr</u> .
III.11.c	Wie heißt er?	
III.11.d	Wo ist er her?	hat eine Frau und 4 Kinder. hat keinen besondren beruf. als daß er ein Landmann ist. und sein Land zu bauen hat.
III.11.e	Wie alt?	
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	der jezige Schullehrer ist wegen Unzufriedenheit mit des einten Theils der gemeind über den vorherigen Heinrich Renold seit dem Neüjahr ein Mann von <u>Lupfig</u> Namens <u>Abraham Bopp</u> seines Alters <u>27 Jahr</u> . hat eine Frau und 4 Kinder. hat keinen besondren beruf. als daß er ein Landmann ist. und sein Land zu bauen hat.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	[[Seite 2] Schulkinder besuchen diesen Winter Knaben 21 Mägdlein 17 38.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	im Sommer keine.

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Schulfond ist keiner noch vorhanden
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schulgeld auch nicht.
IV.15	Schulhaus.	

IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Schulhaus ist kein gemeines, sondern {der} jeweilige Schulmeister hielt in seinem eignen Wohnhaus Schul, und zwar meistens in der Wohnstube. auch die gegenwärtige Schulstube wird zwar zu nichts andrem gebraucht, ist aber doch <i>casual</i> und hängt vom Eigenthümer ab.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	bekam diesmal 1 1/2 Klafter Holz Getreid 4 Mütt kernen Geld von Stiftungen {1 <i>Legat</i> } 37 bz. 2 xr. 2 <i>Legat</i> 52 bz. 2. xr. Summa 6 gld. Zusammengelegte Geld gl. 9; 10 bz.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
	Schlussbemerkungen des Schreibers	Bemerkungen Nota Ich habe verwichen 16 <i>Septb</i> 1798 dem <i>Minister</i> der Künste eine Beschreibung vom Zustand der hiesigen Schulen laut Auftrag vom Bürger Unter Statthalter Frölich, und durch ihn Zukommen laßen, und berufe mich also darauf in Hofnung daß er sie richtig empfangen habe und an seine Behörd <i>spediert</i> habe. Bir den 16ten <i>febr</i> 1799 Küpfer Pfarrer
	Unterschrift	

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1423, fol. 249-249v
Briefkopf	Beantwortung der Fragen über den Zustand der Schul Braunegg
Transkriptionsdatum	31.05.2013
Datum des Schreibens	16.02.1799
Faksimile	1989BAR_B0_10001483_Nr_1423_fol_249-249v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Küpfer
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Brunegg				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Aargau	Kanton 1780	Bern
Ortskategorie		Distrikt 1799	Lenzburg	Kanton 2015	Aargau
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799		Amt 2000	Lenzburg
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Birr	Gemeinde 2015	Brunegg
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	658737				
Geo. Länge	252308				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Brunegg (ID: 2678)

Schultypus:
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		25.03.1799
Stunden pro Schultag		4.5
Anzahl Wochen		19
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		21
Mädchen		17
Kinder		38
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 4969)**

Name: Bopp
Vorname: Abraham

Weitere Informationen

Alter: 27
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 6
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Lupfig
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit:
Erstberuf: Agrarische Tätigkeit
Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit